

Rheingauer Beobachter

Einziges und amtliches Organ

der Stadt Eltville u. Umgegend.

Erscheint **Mittwochs und Sonntags**
mit der Sonntagsbeilage „Illustriertes Sonntagsblatt“.

Druck und Verlag von **Alwin Boege** in Eltville a. Rh.



Abonnementspreis pro Quartal **M. 1.00** für Eltville u. auswärts
(ohne Trägerlohn und Postgebühr).

Insertatengebühr per 5-gespaltene Petit-Zeile **10 M.**

Nachweislich größte Abonnentenzahl in Eltville.

N. 91.

Eltville, Sonntag, den 12. November 1899.

30. Jahrg.

Drittes Blatt.

(Fortsetzung aus dem 2. Blatt.)

gewesen. Sehen Sie ihn, der an seinem Weibe mit eigenen Händen eine Blochhütte erbaute, der sein Kind durch die Urwälder und Prairien trug, der immer noch Anderen gab, ob er selbst zuweilen kaum ein Stück trockenen Brodes hatte — glauben Sie, er könnte verehrungswürdiger auf einem Sammet-Katafalk liegen, oder einen leichteren Tod gehabt haben, wenn er Millionen verschwendet hätte?

Eva's Augen leuchteten; sie sank wie überwältigt neben dem Lager des Todten nieder und küßte seine kalten Hände. Soltan hatte nicht die Gabe, sich rasch in fremde Lebensbedingungen hinein zu denken, namentlich wenn dieselben ihm recht weit- schweifig erläutert wurden; er empfand diese geistige Unbeholfenheit selbst mitunter in drückender Weise in seinem Umgangskreise. Manchmal glaubte er und jürnte darüber, man hätte die Absicht, ihm fremde Ueberlegenheit fühlbar zu machen und das vermehrte ihn dann noch mehr. Eva konnte ihn überzeugen, ohne ihn zu beirren, er merkte kaum,

daß seine Ideen in ein anderes Geleise gelenkt wurden und er kam sich bei ihr so mündig und gesetzt wie nur möglich vor. Sie beriet ja förmlich mit ihm und sagte kein einziges Mal: er sei zu jung, um die Verhältnisse zu überblicken, noch, wie das Helene oft that, wies sie seine Einwürfe ganz unbeachtet zur Seite. O nein, Eva sprach sich gegen ihn aus und er saß brüderlich und trauerte mit ihr und sie rathschlagten mit einander. Soltan konnte nichts behaglicher sein, als wenn der Einfluß zur Geltung kam, denn unter seiner schönen Uniform brannte ein großes, verhängnißschweres Geheimnis, das: Er war eigentlich kein Herr, sondern nur ein ziemlich ausgewachsener, jungerlicher Junge, der seine Würde bei Schneider und Schuster teuer genug bezahlte. Als ihm eines Tages so war, als genügten diese Hilfsmittel nicht, da fing er an zu rauchen und zu trinken und zu spielen; weil ihm das aber gar zu wenig Freude machte, kaufte er sich versorglich Bartwische und verliebte sich in Helene von Hall.

(Fortsetzung folgt.)

Gartenbetrachtungen für den November.

Nachdruck verboten.

Im Beginn des Winters soll der Rasen sauber und kurz sein, weil er sonst in nassen Wintern ausfault und dann im Frühjahr erneuert werden muß. Man entferne daher die von den Bäumen gefallenen welken Blätter wiederholt mit Harke oder Besen vorsichtig, d. h. ohne Verletzung der Grasnarbe und beschneide das Gras bei trockenem Wetter möglichst noch ein letztes Mal mit der Maschine. Dann beginnt die Düngung: am besten wird gute Compost- oder Mistbeeterde dünn über die grüne Fläche geworfen und dann mit der Harke so verteilt, daß das Gras nicht ersticken kann. Wo viel Moos auftritt, da lege man die Rasenflächen durch Auffüllungen höher und damit trockener oder sorge für rationelle Drainage des Bodens. Für vermooste Rasenflächen empfiehlt sich Holzasche. Der November ist der beste Pflanzmonat für

Wiesbaden Moden-Magazin H. B. Lange Wilhelmstraße 16

Seidenstoffe, Samme, Woll- und Baumwollstoffe.

Costume — Costumröde — Blusen — Morgenröde — Capes in Tuch, Sammet, Pelz etc.

Muster-Versandt nach Auswärts.

Obstbäume, besonders für alle leichteren, warmen Boden. Mit dem Einpflanzen beginnen wir zeitig, dann können die Obstbäume vor Winter noch neue Wurzeln bilden und treiben im kommenden Frühjahr rascher aus. Bei allen im Herbst gepflanzten Bäumen wird die Baumscheibe mit Dünger belegt, ein Angießen empfiehlt sich nur in sehr trockenen Boden.

Unsere sämtlichen Laubbäume zeigen eine Rindenbildung, die im höheren Alter Risse bildet und ganze Rindenplatten abstößt. Diese Risse und Rindenplatten sind Schlupfwinkel für Insekten und bewohnen in nassen Lagen das Ansehen von Moos und Flechten. Es ist deshalb unbedingt erforderlich alle 2-3 Jahre diese lose Rinde zu entfernen. Die beste Zeit dazu ist jetzt gekommen. Als Instrumente dazu verwendet man Baumzangen, Stahl- drahtbürsten oder stumpfe Reiskübeln. Die entfernten Rindenteile sind wegen der anhaftenden Insektenbrut zu verbrennen. Man frage aber nicht so heftig, daß man durch Bloßlegen der grünen Rinde den Baum schädigt.

Nach Beendigung dieser Arbeit ist der Baum von unten bis in die Hauptäste hinein mit frisch gelöschtem Kalk anzustreichen. Dieser Anstrich schützt die Bäume vor Frostschaden, hindert das Ablegen von Eiern der Schädlinge, vernichtet Moos und Flechten und erhält die Rinde glatt und lebensfähig. Liebt man die Gespensterhaft bleichen Gestalten in seinem Garten nicht, so mische man etwas Kalk unter die Kalkmilch, die dadurch eine annähernd rindenfarbige Färbung erhält.

Aus dem Gemüsegarten werden nimmehr, wo es im Oktober noch nicht geschehen ist, alle Sorten, welche für den Winter in den Keller kommen sollen, herausgenommen, z. B. die roten Rüben, Kohlrüben, Möhren, Faserwurzeln, Rapontika etc. Zur

Ueberwinterung ist ein guter, leicht lüftbarer Keller, der nicht zu groß ist und in dem die Temperatur nicht unter dem Gefrierpunkt und nicht über + 5 Grad. R. steigt, am geeignetsten. Auf aus Holz errichteten Stellagen legt man hier die Blumenkohl- und Krautköpfe dicht gedrängt und unter diese Stellagen, also an die dunkelste Stelle, bringt man die verschiedenartigen Bleichgemüse, indem man sie in den sandigen Boden einbettet. Die Wurzelgemüse werden an die Wände in halbrunden oder nach der Mitte des Kellers hin auf runde Haufen derartig aufgeschichtet, daß alle Wurzelspitzen nach innen kommen und immer auf eine Wurzelschicht eine Sandschicht folgt. Sellerie und Lauch können im Freien eingeschlagen werden. Spinat, Feldsalat, Kerbel, Rosen- und Blätterkohl bleiben unberührt im Freien, sind aber gegen Hasenfraß zu schützen.

Mitte des Monats können wir die ersten Hyacinthen etc., wenn sie in den Töpfen oder Gläsern gehörig durchgewurzelt sind, zum Treiben ins warme Zimmer nehmen. Wer mit Luftwärme und Oberlicht arbeiten kann, ist freilich am besten daran, denn gerade bei dem Frühtreiben ist das Steckenbleiben der Blüten häufig. Wir stülpen also, um vor Allem ein Hochwachsen der Triebe zu erzielen, Papierbüten über diese. Je höher der Trieb emporwächst, ehe er sich oben öffnet, desto vollkommener wird die Blume. Die Nahrungsaufnahme ist anfangs gering, stark dagegen die Wasseraufnahme, da die erste Entwicklung ja nur in der Streckung der vorbereiteten Zellen liegt, welche hauptsächlich durch Wasser bewirkt wird, deshalb vermögen wir solche Zwiebeln auf Wasser zu treiben, die viel Reservenahrung beherbergen. Die frühesten Hyacinthen sind la Romaine blanche und Homerus, dann folgen die verschiedenen l'amie du coeur und die weißgefüllte la Tour d'Anvergne.

Von Tulpen nehmen wir die Duc van Tholl Arten, deren früheste die gelbbrandige ist.

Eine eigentümliche Knollengewächsart Sauromatum venosum, eine Zimmerpflanze, die ohne Wasser und Erde eine ca. 1/4 m lange Blume entwickelt. Man legt die Knolle auf das Fensterbrett, es erscheint im Laufe des Winters ein Schaft, der zum Schluß eine lange bräunliche Blüte entwickelt, die mit dunklen Streifen und Punkten belegt ist. Eine sehr interessante Pflanze.

Bei den Zimmerpflanzen, namentlich bei den größeren, wird von den meisten Pflanzenfreunden gewöhnlich ein großer Fehler begangen. In der Erde wird meistens das Begießwasser nach der Mitte, also an den Stamm geleitet. Dort entsteht dann allmählich eine Höhlung. Das ist falsch und ungesund. Die Erde soll um den Stamm erhöht werden und nach der Seite hin abfallen. Dann senkt sich das Wasser an den Topftrand in die Erde, also dort, wo die Saugwurzeln sich angelegt haben, welche vermittelt ihrer Wurzelhaare die Nahrung aufsaugen. Im andern Falle wird das Wasser den inneren und älteren Wurzelteilen zugeführt und dadurch häufig Fäulnis verursacht.

J. G. Schmidt in Erfurt.

Verantwortlicher Redakteur: **Alwin Boege, Eltville.**

Küchen- streifen

in reichster Auswahl

zu haben bei

Alwin Boege.

Reiss & Kahn, Mainz

Schöfferstraße 17.

Schöfferstraße 17

Grösste Auswahl in Damen- & Kinder-Confection.

Außergewöhnlich billige Preise.

Ebenso ist unser Lager in allen übrigen Artikeln der Manufacturwarenbranche auf das Reichhaltigste sortiert.

Durch Umbau bedeutend vergrößert!

Niederlage der Mech. Schuhfabrik Ph. Jourdan

von

Ludwig Jourdan, Mainz, 4 Johannisstraße 4.

gegenüber der Hinterfaçade der evangelischen Kirche, in der Nähe des Bischofsplatzes.

Aeusserst billiger Verkauf eleganter solider Mainzer Schuh-Waren.

Herren-Zugstiefel aus einem Stück gelbgedoppelt à M. 7.50. Herren-Zugstiefel gutes Kalbleder à M. 8.50. Herren-Zugstiefel, gutes Kalbleder, feineere Sorten von 10—11 M. an. Herren-Gadenstiefel, gelb gedoppelt, à M. 8.— Damen-Knopfstiefel, gelb gedoppelt à M. 7.— Damen-Knopfstiefel, fein Kalbleder, à M. 8.50. Damen-Knopfstiefel, prima Chevreau von M. 10.50 an.

Ferner empfehle in reichster Auswahl:

Winter-Schuh-Waren

Frauen-Hauschuhe mit Sohlen und Fled von 90 Pfg. an. Haus-Schlappen von 30 Pfg. an. Frauen-holzgenagelte Tuschuhs v. 80 4 an. Herren-Arbeitschuhe von M. 4.— an. Herren-Zugstiefel von M. 3.80 an. Herren-Schaftstiefel von M. 6.75 an.

Streng feste Preise auf jedem Paare verzeichnet.

Filialen: Mainz, Johannisstraße 4; Frankfurt a. M., Reineckstraße 21; Wiesbaden, Michelsberg 32.

A. Brettheimer,

Schusterstraße 17
Telephon 271

Mainz

Geschäfts-Gründung 1870.

Schusterstraße 17
Telephon 271

Für die

Herbst- und Winter-Saison

ist mein Lager

fertiger Herren- und Knaben-Garderoben

mit allen Neuheiten auf das Reichhaltigste ausgestattet und empfehle zu äußerst billigen, streng festen Preisen:

Herren-Anzüge	von M. 14—50	Herren-Rodenjoppen	von M. 5—28
Jünglings-Anzüge	" " 8—36	" Hosen	" " 3—20
Knaben-Anzüge	" " 2½—20	" Westen	" " 2—10
Herren-Winter-Paletots	" " 15—50	" Schlafroße	" " 9—40
" Herbst-Paletots	" " 15—45	Fracks	" " 18—45
" Pelierine-Mäntel	" " 16—50	Jünglings-Winter-Paletots	" " 8—30
" Havelocks	" " 12—36	Jünglings-Pelierine-Mäntel	" " 12—30
" Hansjoppen	" " 3—20	Knaben-Winter-Paletots	" " 3—20

Tuch und Burstin per Meter von Mark 2½—15.

Anfertigung nach Maass

exakt und pünktlich, wofür ich stets größtes Lager aller Arten Tuche und Burstin besten Fabrikats unterhalte.

Hochachtungsvoll

A. Brettheimer, Mainz, Schusterstr. 17.

Den
Eingang sämtlicher Neuheiten
für die
Herbst- und Winter-Saison

zeige ich hiermit ergebenst an und bemerke, daß ich besonderen Wert auf eine außer-
ordentliche reichhaltige Auswahl in

Winter-Hüten

legte, welche, sowohl in Filz als auch in Vinon (zum Ueberziehen) in den neuesten
modernsten Façons am Lager sind.

Reizend garnierte Damenhüte

in großer Auswahl
zu Mk. 2.—, 3.—, 3.50, 4.—, 5.— etc.

Garnieren der Hüte wird nicht berechnet.

Unsere Buchabteilung ist bedeutend vergrößert.

Verlauf 1. Etage.

A. Schiller,

17 Markt 17 **Mainz** 17 Markt 17

Billig!

Bestrickte Jagdwesten

in allen Größen
für Knaben von 75 Pfennig an,
" Herren " Mark 1.35 an.

Sagett-Jacken für Knaben und Männer.

Billig!

Unterzeuge Unterzeuge

Massen-Vorräte in jeder Preislage.

Hemden	von 85 Pfg. an (Männer-Größe),
Hosen	50 " " "
Jacken für Herren	45 " " "
Jacken für Damen	40 " " "

Schwere kräftige Winter-Hosen
kannend billig.

Neuheiten

Neuheiten

Besatz-Artikeln

Perlbefäße von 5 Pf. an.	schwarz Sammt von 70 Pf. an
Krimmerbefäße von 12 Pf. an.	coul. Plüsch " 90 " "
Perlbefäße von 15 Pf. an.	Sammt " 75 " "
Hederbefäße von 60 Pf. an.	seiden Sammt " 150 " "
Seidene Cordelbefäße von 6 Pf. an.	" Plüsch " 150 " "
Puffstücken in allen Farben	coul. Atlas " 50 " "
von 5 Pf. an.	Noirée, Ia. Qual. " 290 " "

Ferner mache ich auf mein reichhaltiges Lager in allen Wollwaren

**Strümpfe, Socken, Handschuhe, Capotten,
Mützen, Röcke**

aufmerksam.

Billigste, feste Preise.

A. Schiller,

Mainz,

17 Markt 17

17 Markt 17

D. OTTO, Sattler, Mainz.

Gegründet 1865. — Telephon Nr. 874.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich mein Geschäft nach

6 Schillerplatz 6

(bisheriger Laden der Mäntelfabrik Max Schreiber)
verlegt habe und empfehle in reichster Auswahl sämtliche

Reise-Artikel, echte Rohrplattenkoffer,
feine Lederwaren,
Reit-, Fahr- und Stall-Utensilien,
sowie Jagd-Artikel.

Alle Reparaturen werden sachgemäß ausgeführt.

Zu jeder Zeit

die größte Auswahl
die reellsten Preise
in

Kinderwagen

von Mk. 7.— an

Korbwaren, Sportwagen
Blumentische, Rohrsessel

Brillant-Patent-Klappstühle

Reise-Körbe

von Mk. 1.50 an.

ferner Arm-, Wasch-, Flaschen-, Fahrradkörbe,
Haushaltungs- und Versandtkörbe.
Eigene Reparatur-Werkstätte im Hause.

Aufmerksame Bedienung
findet man nur in dem

Korbwaren-Geschäft

G. Schneider,

Mainz,

Mailandgasse 7, nahe dem Markt.

Die Eisenhandlung von Jos. Hirsch, Mainz,
Fischthorstrasse 2 empfiehlt ihr grosses Lager
in Ovalöfen, Regulieröfen, Kochöfen
aller Art, Amerikaner Öfen, Kessel,
transportablen Kesselöfen, Ofen-
röhren, Kochherden in be-
kannter bester Ware zu
billigsten Preisen.
Ia. franz. Werk-
zeuge u. Garantie
für Schreiner,
Schlosser,
etc.

Erste Preise. Jos. Hirsch, Mainz, Fischthorstrasse 2. Feste Preise.

Möbel-
Bau-, Sarg-
Beschläge
ausserordntl. billig.
Grosses Lager in
fertigen Achsen, Rad-
reifen, Jauchevertellern,
Pumpen, Kochgeschirre
roh, emailliert und inoxydiert,
Zinkelmer, Messer u. Gabeln, Haus-
haltungsgegenstände in vorzüglicher
Qualität.

Schulranzen

Portemonnaies, Cigarren-Etuis
Gosenträger, Reiseartikel und Gaudagen.

Tapeten und Linoleum

neueste und geschmackvollste Muster, sowie Anfertigung aller Sattler-
und Polster-Artikel empfiehlt

Jakob Heuser,
vormals: Josef Gaerber,
Sattler u. Tapezierer.
Elville, Hauptstrasse.

**Möbel
und
Betten**
auf bequeme
Abzahlung.
L. Epstein's
Warenhaus
Mainz, Große Brücke 52.

Färberei Kramer
Wannheim.
Inhaber
Ludwig Kramer, Hoflieferant.
Färberei
Kunstschneiderei u. chem. Reinigung
für Herren- und Damen Garderobe
Kleidstoffe, Bordüren, Gardinen
Decken, Teppiche etc. etc.
Bes. Teppich-Klopf-Werk.
Annahmestelle:
B. Pohl u. Heinr. Becker.

Peter Gulbert,
Spenglermeister
empfiehlt sich in der Anfertigung von
**Closetts- und
Bade-Einrichtungen**
zu billigen Preisen.
Alle Arten Reparaturen
werden schnellstens besorgt.

**Fertige
Bettbezüge**
in allen Qualitäten
sowie
ganze
Ausstattungen
liefert bei
billigsten Preisen
auf bequeme Abzahlung
L. Epstein's
Warenhaus,
Mainz, Große Brücke 52.

Jos. Mühl
Eltsville
Steingasse 3 Steingasse 3
empfiehlt sein großes Lager
in

Schuhwaren
aller Art.
Reparaturen schnell und
billig.

Technikum Lemgo in Lippe.
Bauerschule 4 Semester, Landbau-
Fachschule 2-3 Sem., Tischler-
schule 3 Sem., Bez. Ende October.
Zieglerschule 3 Sem., Bez. Ende
November. Holzerschule 4 Wochen.
Beg. Anfang Januar. Programm
durch die Direktion.

Nur Mark 5
beträgt die Anzahlung
auf ein feines
**Câpes oder
Jaquettes**
bei wöchentlicher Ab-
zahlung von 1 Mark.
L. Epstein's
Warenhaus
Mainz, Große Brücke 52.

Ausnahmepreise

unserer

Schuh-Waaren

Große Posten Herren-Zugstiefel	per Paar Mk. 3.90
Große Posten Damen-Zugstiefel	per Paar Mk. 2.90
Große Posten Herren-Halbschuhe 39-41	per Paar Mk. 3.00
Große Posten Damen-Rederpantoffeln ausge schnitten	per Paar Mk. 1.60
Große Posten Damen-Schnürschuhe	per Paar Mk. 2.60
Große Posten Damen-Winterpantoffeln	per Paar Mk. 0.80
Große Posten Damen-Stepppantoffeln	per Paar Mk. 1.30
Große Posten Damen-Winterhausschuhe	per Paar Mk. 0.45
Große Posten Damen-Rederknopfstiefel sehr dauerh.	per Paar Mk. 5.-
Große Posten Kinderschuhe zum Schnüren	per Paar Mk. 0.65
Große Posten Damen-Rederpantoffel warmes Futter	per Paar Mk. 2.80
Große Posten Damen-Reder-Spangenschuhe	per Paar Mk. 3.-
Große Posten Kinder-Knopfstiefel mit Absatz	per Paar Mk. 1.95

Die Ausnahmepreise sind in deutlichen Zahlen auf jeder Sohle vermerkt.

Conr. Tack & Cie.

Mainz, 13 Schusterstraße 13.
Ueber 50 eigene Geschäfte in ganz Deutschland.
Frankfurt a. M., Fahrgasse 107-109, Wiesbaden, Langgasse 33.

Auf
Abzahlung
Kleiderstoffe
Wäsche
Stiefel
Schirme
Herren- und Damen-
Confection.
L. Epstein's
Warenhaus
Mainz, Große Brücke 52.

**Leibniz
Waffel**
HANNOVER
CAKES-FABRIK

Riessner Oefen

Patent-Dauerbrandöfen
von Schreiber, Reismann, Sienanth,
alles mit Zeiger-Regulierung.

Irische Oefen, Petroleumheizöfen,
Wurmbachöfen, Kelleröfen, Steinkohlen-
Säulen- und Regulier-Oefen.

Reichhaltiges Herdinger.
Kohlenkasten, Denshirme, Feuergeräte.
Große Auswahl. -- Billige Preise.
Lieferung franko jeder Bahnstation.

A. J. Friedmann, Mainz.
Neu! Kronen-Oefen. Neu!
Dauerbrand mit vollständiger Rauchverbrennung.
Ueberraschend geringer Kohlenverbrauch.

Nur Mk. 5
beträgt die Anzahlung
auf einen eleganten
**Winter-
Paletot**
und nur 1 Mark wö-
chentliche Abzahlung.
L. Epstein's
Warenhaus
Große Brücke 52.

FÜR JEDEN TISCH!
FÜR JEDER KÜCHE!

Maggi
Suppen-
Würze
Gewürz geschützt

MAINZ
Ludwigstr. 7.
Gegründet 1873.

J. Rothschild

MAINZ
Ludwigstr. 7.
Gegründet 1873.

Schirm-Fabrik.

Erstes u. grösst. Specialgeschäft am Platze

empfiehlt seine reichhaltige Auswahl in
Schirmen eigen. Fabrikation
von den einfachsten bis zu den hochgelegentesten, und
übernimmt für die Haltbarkeit der Ware die weitgehendste
Garantie.
Fortwährender Eingang von Neuheiten
deutschen, französischen und englischen Genres. -- Reparaturen werden rasch
billig und gut in eigener Werkstätte ausgeführt.

**Fertige
Costüme**
mit einer Anzahlung
von 8 Mark u. wöchent-
licher Abzahlung von
1 Mark.
L. Epstein's
Warenhaus
Mainz, Große Brücke 52.